

Copie.

Von Gottes Gnaden Friderich, König
in Preussen, Marggraf zu Branden-
burg, des Heil. Röm. Reichs Ertz
Cämmerer und Churfürst
&c. &c. &c.

Unsern gnädigen Grufs zuvor! Veste und Hochge-
lehrte Ràthe! Liebe Getreue. Es haben die Pächtere des
Stempel-Papiers gebrüdere Schwartz sich bey Uns über
den sehr grossen Ausfall der Stempel-Einkünfte be-
schweret, und zugleich angezeigt, wie solches daher
rühre, das ihnen zugekommenen glaubwürdigen Nach-
richten nach, bey denen Magistraten, Adelichen und
andern Unter-Gerichten, dem erneüerten Stempel-
Edict zu wieder der gebrauch des verordneten Stempel-
Papiers ungemein vernachlässiget, und insonderheit
viele in den 2. 3. 7. 8. und 10. Articul gedachten Edicts
aufgeführte Ausfertigungen und Schriften, auf unge-
stempelt Papier ausgefertigt und übergeben würden.
Wann nun dergleichen Contraventiones, durch welche
besagte Pächter auffer Stand gesetzt werden könnten,
das stipulirte Pacht-Quantum abzuführen, zum Nach-
theil Unsers allerhöchsten Interesse gereichen; Als wol-
len Wir Euch hierdurch so gnädig als ernstlich erinnern,
auf das erneüerte Stempel-Edict mit eben dem Eyfer,
als wenn die Stempel-Gelder für Unsere eigene Rech-
nung eingehoben würden, nicht nur selbst in allen Fäl-
len zu halten, sondern auch dahin zu sehen, das ein
gleiches von denen sämtlichen unter Euch stehenden
Gerichten geschehen müsse. Es ist hiernechst auch Un-
ser gnädigster Wille, das denen Pächtern frey stehen
solle, bey Ober-und Unter-Gerichten ins besondere
Magi-

ausf. den 12 april 1766

Magistraten, Aemtern und Adelichen Gerichten, Acta zu inspiciren, und aus solchen die angegebene Conventiones selbst zu verificiren, jedoch muss solches entweder durch einen Fiscalischen Bedienten, oder wo dergleichen nicht vorhanden, durch eine andere in Eyd und Pflicht stehende Person geschehen.

Ihr werdet Eûch hiernach allergehorsamst zu achten und sämt: unter Eûch stehende Gerichte zu instruiren wissen, und Wir sind Eûch mit Gnaden gewogen. Gegeben Berlin den 13 Martii 1766. *onderstonds:* Auf S^r Königl. Majest. allergnädigsten Special-Befehl. *was onderteeckens* v. Jariges. v. Münchhausen. v. Dorville. *In pede stonds:* An das Gelderische Justitz Collegium *D'Ord^{te} was:* 'T Hoff gesien dese Syne Coninckl. Maj^{ts} allergenaedight Rescript verclaert, dat het selve in druck gestelt synde aen alle Gerichten deses Ressorts sal worden toegesonden, deselve belastende, hun daernaer gehorsaemst te achten. Actum in de Cancellerye tot Gelder den 29 Meert 1766 *was geparapheert:* Co: ^{vt:} *onderstonds:* Ter ordonnan: van den Hove, *was onderteeckens* P. A. Richardt.